

## **Protokoll der KiK-Veranstaltung Borsigwalde am 14. März 2017**

---

### **1. Austausch darüber, was es Neues gibt.**

- Einige Punkte aus der neuen SGB VIII Reform wurden besprochen.
- *Am Mittwoch den 22.3.2017 gibt es einen Fachtag sexueller Missbrauch. Aus ganz Deutschland werden Themen vorgestellt.*
- Am 16.3.2017 laden die Kinderschutzambulanzen zur Evaluation und Erfahrungsaustausch von 16:00 -19:30 Uhr ein.
- KJGD Sprechstunde in Kooperation mit Tietzia. Es gibt jeden dritten Mittwoch des Monats von 9.00 -12.00 Uhr in der Tietzia eine Sprechstunde – Ausnahme April wegen Ostern entfällt diese. Bitte vorher anmelden.
- Einige Informationen über die neue Flüchtlingsunterkunft in Tegel-Süd, die in der Bernauer Straße 138a am Montag, 13. März, zum Tag der offenen Tür eingeladen hatte, wurden ausgetauscht.
- Beratungsmappen  
Neuerungen in der Beratungsmappe wurden vorgestellt. Mappen sowie Folien mit den auszutauschenden Seiten wurden an die Anwesenden verteilt, damit diese mit den alten Seiten ausgetauscht werden können.

### **2. Projekt psychisch belastete Familien unterstützen (PbF)**

- Das Projekt bietet an die interessierten aus der Runde einen Erfahrungsaustausch als Fortbildung an.
- Eine psychisch kranke Mutter und ihre Tochter stehen für Fragen und einen Austausch zur Verfügung.
- Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Kita's und die Schulen. Es können nicht nur die Teilnehmer aus den KiK-Runden, sondern auch Kollege\_innen aus ihren Einrichtungen teilnehmen.
- Teilnehmer der Runde bitten, Frau Kuhne (Koordinatorin PbF) sie solle Terminvorschläge, als Wochentag wurde der Donnerstag vormittags vorgeschlagen, benennen. Diese werden dann per E-Mail von KiK an die Runde versandt. Anmeldungen dann direkt an Frau Kuhne: [pbf@traeger-berlin.de](mailto:pbf@traeger-berlin.de) oder 0177 – 657 64 33, bitte auf Mailbox sprechen.

### **3. Heft „Gemeinsam gegen Gewalt“**

- Das Heft wurde ausgeteilt, vorgestellt und besprochen
- Bei einem Austausch kam zum Ausdruck, dass Schutzkonzepte für Kinder in den Kitas zusätzlich zum Kinderschutzverfahren vorhanden sind.
- Frau Keppel fragt bei der Landeskommission gegen Gewalt nach, wer zu dem Thema die Einrichtungen bei der Entwicklung von Kinder-Schutzkonzepten, z.B. eine externe Person oder Beratungsstelle, unterstützt.
- Als Hilfe bei Verdacht oder aktuellen Fällen von sexueller Gewalt ist das »Jugend-Rundschreiben Nr.2/2009 Über Handlungsempfehlungen bei sexueller Gewalt gegen Mädchen und Jungen in Berlin« zur Rate ziehen.
- Informationen und Links zum Thema werden mit Unterstützung von Frau Brüling von KiK verschickt.

**Das nächste Treffen wird am 11.07.2017 von 16:00-18:00 Uhr in der Tietzia stattfinden.**